

Niedernhausener Anzeiger



Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Eppstein: Niederjosbach, Bremthal und Vockenhausen. Wiesbaden: Naurod.



Donnerstag, 27. Mai 2021

Ausgabe Nr. 20 · 35. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

Antonius Schönborn wurde 100 Jahre

Seite 2



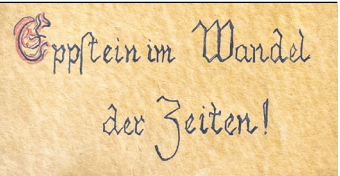
Kran-Unfall bei Oberseelbach

Seite 6



„Die Schönheit dieses Erdenfleckchens“

Seite 7



GELBE + KOLLEGEN

Unfallschaden - Gelbe fragen!



Unfall?

Wir helfen ...

... jetzt auch in
65527 Niedernhausen
Frankfurter Str. 19 - 21
(hinter Aldi)
Tel. 0 61 27-7 80 03

**KFZ-Sachverständigen-
Ingenieurbüro**

Mainzer Str. 121 · 65189 Wiesbaden
Tel. 06 11-77 85 10 · www.gelbe-kollegen.de



FINANZKONZEPTE DIETMAR REHWALD GMBH

Baufinanzierung - Geldanlage - Altersvorsorge

Fragen Sie nach einem kostenlosen und unverbindlichen Anlage-Check!

- ✓ Baufinanzierung / Privatkredit
- ✓ Geldanlage / Bausparen
- ✓ Altersvorsorge / Vermögensaufbau



Bitte beachten: Wir sind umgezogen! Neue Büroadresse jetzt: Germanenweg 30

Germanenweg 30 / 65527 Niedernhausen / Tel. 06127 999139 / Mobil 0173 3282953
info@finanzkonzepte-rehwalde.de / www.finanzkonzepte-rehwalde.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
HAUSTECHNIK GmbH

**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

**Tel. 0 61 27 - 22 86
Tel. 0 61 27 - 92 05 11**

www.nowitex.de

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen

Corona-Update von Bürgermeister Joachim Reimann vom 25.05.2021

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Niedernhausen, auch in dieser Woche möchte ich Sie über aktuelle Entwicklungen in der Corona- Krise informieren. Leider hat das Wetter vielen Wirten noch einmal einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber dennoch war die Öffnung der Außengastronomie eine der wichtigen und guten Nachrichten in den letzten Wochen. Bei anhaltend guter Entwicklung der Zahlen bei uns im Rheingau-Taunus-Kreis können wir uns bald auf weitere Lockerungen freuen. Aktuell (Stand Montag, 24 Uhr) liegt die 7-Tage-Inzidenz im Kreisgebiet bei 68,7. In Niedernhausen sind binnen einer Woche drei neue Corona-Fälle festgestellt worden. In den

kommenden Monaten wird es sehr wichtig sein, unser heimisches Gewerbe zu unterstützen. Auch aus diesem Grunde die Gemeinde Niedernhausen planen „Niedernhausener Anzeiger“ und Gemeinde Niedernhausen eine Info- und Werbebroschüre für das örtliche Gewerbe in unserem Ort. Und unsere Gewerbetreibenden freuen sich am Ende eines langen Lockdowns über viele Kunden. Ich bin angesprochen worden, wann denn mit der aktuell diskutierten Freigabe der Impfpriorisierung zu rechnen ist. Das Land Hessen teilt hierzu mit, dass im Einklang mit der bundesweiten Impfkampagne im Juni die Registrierung für alle ermöglicht werden soll. Weiter heißt es allerdings: „Wo alle aus der

Priorisierungsgruppe 3 einen Termin erhalten haben, können dann alle anderen Impfwilligen sukzessive drankommen“. Neues gibt es auch zur Impfung von Schülerinnen und Schülern. Hessen möchte noch vor den Sommerferien damit beginnen, Schülerinnen und Schülern ab dem 12. Lebensjahr ein Impfangebot zu unterbreiten, damit diese im Idealfall bis zum Start des neuen Schuljahres mindestens einmal geimpft sind. Allen 12- bis 18-Jährigen soll bis zum Ende der Sommerferien am 27. August ein Impfangebot gemacht werden. Unter der Voraussetzung, dass die Zulassung des Biontech-Impfstoffs ab 12 Jahren vorliegt und Planungssicherheit in Bezug auf die zusätzliche Impf-



Bürgermeister Joachim Reimann

stoffbereitstellung durch den Bund besteht, wird angestrebt, die Erstimpfungen der Schüler ab 28. Juni bis zum Beginn der Sommerferien am 19. Juli durchzuführen. Bitte bleiben Sie gesund! Ihr Joachim Reimann
Bürgermeister

RTV und Engelhardt Omnibusbetrieb Pilotprojekt mit Luca-App

Die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft (RTV) und das Verkehrsunternehmen Engelhardt Omnibusbetrieb starten mit der Einführung der Luca-App gemeinsam ein Pilotprojekt im Rheingau-Taunus-Kreis. Fahrgäste können sich die kostenfreie App (aus dem Appstore oder Playstore) auf dem Smartphone installieren und müssen sich lediglich einmalig registrieren. Dann scannen sie beim Einsteigen den QR-Code, der sich im Bus befindet und checken in der App ein und beim Verlassen des Busses wieder aus. So ist die Dauer des Fahrtwegs klar begrenzt und das Gesundheitsamt könnte im Falle eines Falles aus den Daten erkennen, wer alles über einen Kontakt mit einer infizierten Person informiert werden müsste. „Die kürzlich veröffentlichte Studie des Verbands der Verkehrsunternehmen (VDV) brachte das Ergebnis, dass das Risiko, sich mit COVID19 anzustecken für Fahrgäste des ÖPNV genauso hoch ist, wie bei der Nutzung eines Autos. Dennoch ist die Nutzung der App für die Fahrgäste eine sinnvolle Lösung, wenn sie sich aufgrund der Nähe zu anderen Fahrgäs-

ten unwohl fühlen“, so Thomas Brunke, Geschäftsführer der RTV. Trotz voranschreitender Impfkampagne und sinkender Inzidenz im Rheingau-Taunus-Kreis sei es wichtig, mit der Möglichkeit der Kontaktverfolgung per App zusätzliche Sicherheit zu bieten. Der Geschäftsführer der Engelhardt Omnibusbetrieb GmbH, Frank Engelhardt ergänzt: „Wir möchten unseren Fahrgästen ein gutes Gefühl bei der Nutzung unserer Busse geben. Daher haben wir entschieden, dass wir den Service gerne anbieten möchten und freuen uns über die Unterstützung der RTV. Die schnelle und lückenlose Kontaktverfolgung soll unserer Meinung nach nicht an der Busfahrrtür enden, daher möchten wir unseren Beitrag dazu leisten und das geringe Übertragungsrisiko weiter eingrenzen.“ 2017 erhielt das Verkehrsunternehmen nach einer europaweiten Ausschreibung den Zuschlag für zwei Linienbündel im Rheingau-Taunus-Kreis und befördert Fahrgäste im Bereich Bad Schwalbach/Heidenrod und Taunusstein. Weitere Informationen: Telefon 06124/510468, E-Mail: mobi-info@r-t-v.de, www.r-t-v.de

Pfingsten in Niedernhausen

Wer am Pfingstwochenende trotz Kälte, oder dem einen oder anderen kleinen Schauer, zu Fuß in oder um Niedernhausen unterwegs war, hatte die Möglichkeiten die vielen tollen Farben- und Lichteindrücke genießen zu können. Viele Blau- und Grüntöne umrahmen die gelben Rapsfelder. Bei solchem Farbspiel war die Temperatur beim Pfingstspaziergang um das schöne Niedernhausen sekundär. Haiko Kuckro



Blühende Rapsfelder eingerahmt von blau-weißem Himmel und grünen Feldern (Bild: HK Pictures)

Auto-Glas 24 Cichon
Der mobile Service Rhein-Main

Tel.-06127-99 99 81

Mobile- 0157-58 23 18 14

www.autoglas-cichon.de

info@autoglas-cichon.de

Mobiler Autoglas-Service für alle Fahrzeuge

Aktuelle Angebote auf www.schluckspecht-getraenke.de

Wir liefern Getränke!

Schluckspecht Getränke GmbH
Heinrich-Hopf-Str. 13
65936 Frankfurt am Main

069-30 850 850

SCHLUCK SPECHT

069-30 850 850 bringt's

Oder schreiben Sie eine E-mail an info@schluckspecht-getraenke.de

Daniel Goldstein
HEIZUNG • SANITÄR • KLIMA

Installateur und Heizungsbaumeister

Die neue Generation Handwerk

24 Stunden Notdienst

Gas - Öl - Solar - Pellets - Wärmepumpen - Klima
Wasser - Abwasser - Bäder - Lüftung - Wartung

Telefon: 0160 22 66 500



Antonius Schönborn wurde 100 Jahre

Der SV Niedernhausen mit einem großen Empfang

Soweit das die Regeln und Einschränkungen der Pandemie es zuließen, arrangierten der SN Niedernhausen seinem ältesten Mitglied Antonius – nur genannt Anton – Schönborn und mit seiner Familie in der offenen Autal-Arena einen Geburtstagsempfang. Der Vorstand mit Michael Jung, die früheren Vorsitzenden Frieder Rothenberger und Harald Schmidt – zusammen mit der grün/weißen Vereinsfamilie – hatten die „100“ mit 50 Fußbällen auf dem Spielfeld arrangiert und für den Jubilar auf der offenen Tribüne zwischen Luftballons und Präsentstisch vor den großen goldenen 100 (Jahren) einen beeindruckenden Empfang bereitet. Eine große Schar von Gratulanten, darunter auch Bürgermeister Joachim Reimann, drückten Anton Schönborn – mit Corona-gebotenem Abstand – ihre Glückwünsche aus. Rüstig, geistig rege, hellwach und mit einem Lächeln nahm er die Gratulationen entgegen und man konnte ihm seine Freude über die vielen Gäste und ihre Wünsche für Glück, Zufriedenheit und Gesundheit ansehen. Nach Kriegsende aus amerikanischer Gefangenschaft heimgekehrt, unterstützte Anton Schönborn von Beginn an mit Leidenschaft den Spielbetrieb seines Vereins. Der Ehrenvorsitzende des SVN, Frieder Rothenberger, erinnerte sich an den

Spieler Anton Schönborn, der zu seiner aktiven Zeit in der 2. Mannschaft ein Abwehr-Recke und Bollwerk in der Seniorenmannschaft war. Aber auch an seine überaus wertvollen und sachkundigen Hilfen bei den Arbeitseinsätzen rund um den Sportplatz Hahnwald. Immerhin fand der Spiel- und Übungsbetrieb des SV 1913 Niedernhausen mit allen Mannschaften von 1947 bis 1977 auf der Anlage am Hahnwald statt. An zahlreichen Samstagvormittagen war er als ein tüchtiger Handwerker mit Lötkolben und Schweißgerät bereitwillig da, um sich um die Metalle des Sportplatzes zu kümmern. Immer dann, wenn der unvergessene Vorsitzende „Krisell-Rudi“ Fans und Aktive zur „Arbeit“ verpflichtete, war Antonius Schönborn als treuer Anhänger des Vereins da und half. Immer mit dem klassischen Pausenschmaus dabei – ein Kasten Bier und ein Kringle Fleischwurst. Da erinnerte man sich an die Einsatzfreude von Anton, als er am Tage vor einem wichtigen Derby das metallene Gestänge des baufälligen und einsturzgefährdeten Tores auf der Nauroder Seite des Sportplatzes spontan instand setzte und damit das Spiel vor knapp 300 Zuschauern am nächsten Tag rettete. Oder als er – zu Schweißarbeiten auf dem Platz gebeten – im Zweifel war, ob er seinem Versprechen an

seine Frau Regina, den eigenen Garten winterfest zu machen, zuerst nachkommen sollte. Mit dem Motorrad und – im Glauben seiner Frau – dem Ziele des Gartens, fuhr er los, bog nach 100 Metern in einen Feldweg zum Sportplatz ab und reparierte das Torgestänge. Wie man nun weiß, blühten im folgenden Frühling in Schönborn's Garten die Blumen reichlich – ob seine Frau je erfuhr, wann er diesen winterfest machte, bleibt aber offen. Anton Schönborn nimmt bis zum heutigen Tage am sportlichen Geschehen des SV Niedernhausen regen Anteil. Ob die Ergebnisse der einzelnen Spiele oder der aktuelle Tabellenplatz, Anton wusste das. Das derzeit ruhende Spielgeschehen bedauert er sehr und hofft natürlich, dass diese Zwangspause bald beendet ist und mit aktivem Fußball wieder begonnen werden kann. Befragt, worauf er sein hohes Alter zurückführt, begründete das der Jubilar mit seiner Lebensweisheit, in einer Großfamilie zu leben, unter die Menschen zu gehen und einen regen Anteil am Geschehen in der Gemeinde und im seinem Verein, dem SVN zu nehmen. Bis vor kurzem fuhr er noch sein eigenes Auto. Er könne besser fahren als laufen, erklärte er. An dem kleinen Stammtisch und den Treffen, so erzählt Rita Biegel-Boullion, nimmt Anton als Ältester noch – sofern es geht –



Herzliche Glückwünsche für Antonius Schönborn – auch vom Niedernhausener Anzeiger (v. l. n. r.): Frieder Rothenberger, Günther Mohr, Jubilar Antonius Schönborn, Bürgermeister Joachim Reimann und SV-Vorsitzender Michael Jung

teil. Wobei Ulrich Petri ergänzt, wie er plant, seine in seinem Privatgarten aufgehängte C-Glocke – 450 kg schwer und aus dem Jahr 1920 – bei einem Treffen ihm zu Ehren – wenn es wieder erlaubt ist – zu läuten. Nun steht – vor dem Sportlerheim des SV

Niedernhausen – eine gestiftete Ruhebank, die als „Antoniusbank“ vom Spiel der 1. Halbzeit erschöpfte Fußballer einlädt, Platz zu nehmen und in Erinnerung an Anton Schönborn neue Kraft für die 2. Halbzeit zu tanken. Wer mehr über die Vita

von Antonius Schönborn wissen möchte, sei an die „Chronik der Erinnerungen von 1920 – 2020“ verwiesen, in der er sich persönlich an seine Jugend, die Familie, den Beruf und seinen Fußball erinnert. Eberhard Heyne

Rheingau-Taunus-Kreis versendet Nachweis für Corona-Genesene

Wie die Leitung des Gesundheitsamtes des Rheingau-Taunus-Kreises mitteilt, beginnen die Mitarbeitenden in dieser Woche mit dem Versenden der Bescheinigungen für den Nachweis einer Infektion mit dem Corona-Virus an genesene Mithür-

gerinnen und Mitbürger. „Das Versenden aller Nachweise wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Deshalb bitten wir von Nachfragern in den nächsten Tagen abzuwarten und bedanken uns im Voraus für das Verständnis“, sagt die Leitung. Die Bescheinigung

ist für den Nachweis einer überstandenen Infektion verwendbar. Dem Schreiben liegt ein Informationsblatt mit Antworten auf häufig gestellte Fragen bei. Darauf macht die Kreisverwaltung aufmerksam. Das Hessische Ministerium für Sozia-

les und Integration hat für den Nachweis über die Genesung eine mehrsprachige Vorlage zur Verfügung gestellt, die auch vom Gesundheitsamt der Kreisverwaltung des Rheingau-Taunus-Kreises verwendet wird. Das relevante Datum für den Beginn der Zählung der sechs Monate ist der Zeitpunkt des ersten posi-

tiven PCR-Tests. Gültig ist diese Bescheinigung ab Tag 28 bis Tag 180 nach der Infektion – so lange gilt der Status Genesener. Wer mittlerweile zwei Impfungen erhalten hat, erfüllt 14 Tage nach der zweiten Impfung den Status „Geimpfte Person“. Auch wenn nach dem Tag 180 nach einer nachgewiesenen Infektion mit

dem Corona-Virus eine einmalige Impfung erfolgt ist, gilt der Status „Geimpfte Person“ als erfüllt. Weil dem Gesundheitsamt keine entsprechenden Informationen vorliegen, kann leider nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Adressaten in der Zwischenzeit u. U. verstorben sind, auch aus anderen Gründen als einer Corona-Infektion: „Wir bedauern diese Fälle und bitten hierfür schon im Voraus um Entschuldigung.“

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch

Niedernhausen, Christuskirche
So., 10.00 Gottesdienst
Der Gottesdienst wird gemäß der Abstandsvorgaben mit geringer Besucherzahl und nur nach vorheriger Anmeldung über die Homepage „https://christuskirche-niedernhausen.de“ gefeiert. Auf der Homepage finden Sie jederzeit auch aktuelle Informationen. Der Gottesdienst-Livestream wird zeitgleich jeden Sonntag ebenfalls über die Homepage übertragen.
Gemeindebüro: 06127-2405
E-Mail: kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn.de

Ev. Johannesgemeinde, Niederseelbach
So., 11 Uhr Open-Air-Gottesdienst vor der Johanneskirche bei schönem Wetter
Bitte informieren Sie sich am Samstag davor ab 11 Uhr auf unserer Internetseite, ob der Pfingstgottesdienst draußen vor der Kirche stattfindet oder per ZOOM (bei schlechtem Wetter). Den ZOOM-Link finden Sie unter www.kirche-niederseelbach.de. Am Pfingstmontag finden Sie ein Video auf unserer Homepage.
Ev. Pfarramt Niederseelbach
Tel.: 06127-7003514.
E-Mail: M.Koch@Kirche-Niederseelbach.de und pfarramt@kirche-niederseelbach.de

Talkirchengemeinde Eppstein
Do., 15.00 Beratung „Rund ums Älterwerden“ im Laden
Sa., 14.00 Treffen Konfis zur Vorbereitung und Probe
Sa., 18.00 Abendgottesdienst in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer)
So., 11.00 Konfirmationsgottesdienst – Open Air (Pfrn. Heike Schuffenhauer)
Weiterhin werden **sonntags um 10 Uhr** die Gottesdienste in der Talkirche unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygieneregeln gefeiert. Gebeten wird um Anmeldung telefonisch oder per E-Mail (Name, Adresse, Telefonnummer) gebeten. Das Tragen von medizinischen Masken im Gottesdienst ist verpflichtend.
Tel.: 06198-8533
E-Mail: gemeinde@talkirche.de
Homepage: www.talkirche.de

Emmausgemeinde Eppstein mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach
So., 10.45 Gottesdienst
Nach wie vor bitten wir Sie um Ihre Anmeldung für den Gottesdienst: Mo-Fr, 9-12 Uhr unter 06198-33770 oder per E-Mail – pfarramt@emmaus-bremthal.de – bis spätestens Samstag 16 Uhr. Gottesdienst zum Anschauen auf Youtube unter BrEmmaus (Zugang ab ca. 10.00 Uhr vor dem Gottesdienst).
Tel.: 06198-33770
E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de

Katholisch

Maria Königin Niedernhausen
Sa., 18.00 Eucharistiefeier
So., 9.00 Eucharistiefeier
So., 11.00 Eucharistiefeier
So., 19.00 Maiandacht
Di., 12.00 Eucharist. Anbetung
Di., 18.05 Dienstagsgebet „Wir zünden eine Kerze an“
Mi., 11.40 Ökumenisches Friedensgebet
Do., 9.30 Fronleichnamfeier

St. Martha Engenhahn
Do., 19.00 Eucharistiefeier
Do., 11.00 Fronleichnamfeier

St. Michael Oberjosbach
Mi., 19.00 Eucharistiefeier
Do., 9.30 Fronleichnamfeier

Platzreservierungen für die Eucharistiefeiern sind unbedingt erforderlich und werden ausschließlich im Zentralen Pfarrbüro in Idstein entgegengenommen. Anmeldungen sind bis 10 Uhr am Tag einer Werktagsmesse sowie bis freitags 10 Uhr für die Messen des Wochenendes unter 06126 95373-00 oder E-Mail pfarre@katholisch-idsteinerland.de möglich.
Schwerpunktbüro in Niedernhausen: Tel. 06127-2160 und E-Mail: a.schwarz@katholisch-idsteinerland.de

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen

Apothekendienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 29. Mai 2021
Apotheke am Wiesental
65205 Wiesbaden
Pfarrmorgen 2-4
Tel.: 06122/3976

Phönix Apotheke
im Schelmengraben
65199 Wiesbaden
Karl-Marx-Str. 55-57
Tel.: 0611/422277

Taunus Apotheke
65183 Wiesbaden
Taunusstr. 20
Tel.: 0611/51206

Sonntag, 30. Mai 2021
Kreuz Apotheke
65185 Wiesbaden
Oranienstr. 1
Tel.: 0611/300332

Mohren Apotheke
65203 Wiesbaden
Rathausstraße 59
Tel.: 0611/66375

Sonnen Apotheke
Breckenheim
65207 Wiesbaden
Alte Dorfstr. 29
Tel.: 06122/98410

Tierärzternotdienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 29. Mai 2021, Sonntag, 30. Mai 2021
Mobiler Tiernotdienst 24
Tel: 0160/88 11 88 4

Falls der Notdienst nicht erreichbar ist, gibt es außerdem folgenden Notdienst:
Tierklinik Hofheim
Tel.: 06192/290 290

Niedernhausener Anzeiger



HK-Verlag Kuckro Media
Niedernhausener Anzeiger

HK Verlag Kuckro Media
Meisenweg 18
65527 Niedernhausen

Herausgeber: Haiko Kuckro

Redaktionsschluss:
Sonntags 18.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Montags 18.00 Uhr
Erscheinungsweise:
Wöchentlich/donnerstags

Regionale Redaktion:
Eberhard Heyne
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

Anzeigen:
Haiko Kuckro
06128/9803355
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

Satz/Grafik
Björn Bordon (MetaLexis)
bjoern.bordon@niedernhausener-anzeiger.de

Druck
ColdsetInnovation Fulda
GmbH & Co. KG, Eichenzell

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Auf Anforderung oder auf www.niedernhausener-anzeiger.de

Datenschutz
Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.



Deutsche Bahn teilt erhebliche Kostensteigerung beim Bahnhofsumbau mit

Die Deutsche Bahn hat der Gemeinde Niedernhausen mitgeteilt, dass sich die Kosten für den Umbau des Bahnhofs zu einer barrierefreien Servicestation abermals deutlich erhöhen. Da die Gemeinde wie auch das

Land Hessen über das entsprechende Bauprogramm des Landes, in das der Niedernhausener Bahnhof aufgenommen wurde, kostenmäßig an der Baumaßnahme zu beteiligen sind, wirkt sich diese Entwicklung auch

zu Lasten des gemeindlichen Haushalts aus. Die geplanten Gesamtkosten der Bahnhofssanierung werden sich demnach von 11,398 Mio. EUR um 1,973 Mio. EUR auf 13,371 Mio. EUR erhöhen. Der Anteil

der Gemeinde Niedernhausen steigt entsprechend gegenüber der bisherigen Berechnung der Bahn von 1.274.823 EUR auf 1.717.292 EUR – eine Erhöhung um 442.469 EUR bzw. 34,7 % seit der letzten Kostenerhöhung.

anzeige der Bahn. Entsprechende Mittel sind nunmehr bei der Haushaltsplanung der folgenden Jahre bereitzustellen. Ein aktualisierter Zahlungsplan der DB wurde durch die Gemeinde bereits angefordert. Als Begrün-

dung für die steigenden Kosten
 führt die Bahn insbesondere
 Bauzeitenverzögerungen auf-
 grund von Abweichungen der
 Planunterlagen von der tatsäch-
 lich vorgefundenen baulichen
 Situation an.



Niedernhausen

Waldzustandserhebung 2020 – falsches Spiel mit den Zahlen?

In jährlichen Stichprobenerhebungen wird der Kronenzustand deutscher Wälder bewertet. Dadurch können Veränderungen und Risiken erkannt werden. Für Hessen schreibt die Waldzustandserhebung von Priska Hinz, der Hessischen Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Oktober 2020 in ihrer Einleitung. Der Witterungsverlauf 2020 brachte keine Entlastung für die Wälder in Hessen. Erneut war es zu warm und zu trocken. Nach der erheblichen Verschlechterung des Vitalitätszustandes hessischer Wälder in 2019 hat sich das Schadniveau in 2020 insgesamt nochmals leicht erhöht. Insbesondere in den Fichtenbeständen sind die Schäden verheerend. Die mittlere Kronenverlichtung der Waldbäume in Hessen aller Baumarten erreicht in 2020 mit 28 % den höchsten Wert seit Beginn der Zeitreihe in 1984. Bei den älteren Bäumen ist die Kronenverlichtung von 30 % (2019) auf 31 % angestiegen. Die mittlere Kronenverlichtung der jüngeren Bäume ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 3 Prozentpunkte angestiegen und liegt mit 20 % ebenfalls auf dem höchsten Niveau seit 37 Jahren. Der Anteil starker Schäden liegt in 2020 mit knapp 9 % fast dreimal so hoch wie im Mittel der Jahre 1984–2020. Dies ist der höchste Wert in der Zeitreihe. Die Absterberate aller Bäume jeden Alters hat sich im Vergleich zum langjährigen Mittel versiebenfacht (2,9 %). Zusätzlich mussten knapp 5 % der Bestände nach Windwurf und Borkenkäferbefall außerplanmäßig genutzt werden. Die Ergebnisse der Waldzustandsaufnahme in 2020 belegen für den hessischen Wald den schlechtesten Vitalitätszustand seit Beginn der Erhebungen in 1984. Die Absterbe- und Ausfallrate werden stark von der Baumart Fichte bestimmt. Bereits im Herbst 2019 hat die Hessische Landesregierung mit dem 12-Punkte-Plan für einen klimastabilen Wald der Zukunft ein umfangreiches Soforthilfeprogramm auf den Weg gebracht. Daran knüpfen wir an, so schreibt die Ministerin. Es folgen die Hauptergebnisse und Details für die Baumarten Buche, Eiche, Fichte und Kiefer sowie Erkenntnisse des forstlichen Umweltmonitoring und der integrierte Klimaschutzplan Hessen 2025. In einer kritischen Betrachtung werden die wahren Urheber der Krise kaschiert und überdecken die Ohnmacht der Politik, endlich die ökologische Waldwende einzuleiten. Die Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner hat in der letzten Februar-Woche 2021 den sogenannten Waldzustandsbericht bundesweit veröffentlicht. Danach bestätigt sich eigentlich nur das, was sich schon in den Jahren zuvor deutlich abgezeichnet hat. Die Wälder in Deutschland sind massiv geschädigt. Der Kronenzustand, so Klöckner, sei ein „Fieberthermometer“, und es zeige an: unser Wald sei „krank“. Obwohl eine Ursachen-Ana-

lyse, allein abgeleitet aus der Bewertung von Baumkronenzuständen, zumindest fragwürdig erscheint, wurde schnell der „Übertäter“ gefunden – der Klimawandel. Sprich die Stürme, lang andauernde Dürre, Brände und nicht zuletzt der Borkenkäfer. Dass die Kronenschäden auch etwas mit einer falschen Baumartenwahl und der Art der Bewirtschaftung zu tun haben könnten, wird erst gar nicht ins Kalkül gezogen bzw. sorgsam verschwiegen. Stattdessen werden die Daten der Walderhebung ausgenutzt, um die Unterstützungsprogramme „zu feiern“ und sich als Retter des Waldes zu profilieren. Die Öffentlichkeit wird damit wieder bewusst „hinter die Fichte“ geführt. Vertuscht wird, dass der Zustand der deutschen Wälder eine tiefgreifende Forstwirtschaftskrise offenbart. Sie wird von den politischen Entscheidungsträgern auf Bund- und Länderebene nicht nur ignoriert, sondern mit dem Festhalten an alten forstlichen „Betriebsmodellen“ ökologisch

sogar weiter verschärft. Es geht darum, „effektiv, unkompliziert und schnell“ (Zitat Klöckner), weiter „Schäden zu räumen, neue resiliente und standortangepasste Bäume zu pflanzen, die Wälder weiter umzubauen und besser an den Klimawandel anzupassen.“ Übersetzt bedeutet das, die nächsten instabilen, forstlichen Monokulturen sind vorprogrammiert! Eine genauere, weniger „dramatisierende“ Betrachtung der veröffentlichten Daten zum Waldzustand zeigt, dass bei 93 Prozent aller Baumarten die Kronenverlichtungen unter 50 % liegen. Bei den Fichten sind es 89 Prozent, bei den Buchen 91 Prozent. Der bedenkliche Gesundheitszustand, ist letztlich eine natürliche Reaktion auf den Trockenstress der letzten Jahre. Die Buche reagiert auf längeren Trockenperioden fast immer mit vorzeitigem Blattfall, wie auch die Erhebungsdaten schon aus den zurückliegenden Jahren 2004, 2009, 2011 und 2016 zeigen. Zu einem Zeitpunkt, als die „deutlichen Kronenverlichtun-

gen“ bei jeweils über 50 Prozent lagen. Danach hatten sich die Bestände wieder erholt. Wie einschlägige Studien zeigen, reagieren Buchen nach Trockenzeiten mit einem um ca. 50 Prozent reduzierten Stammzuwachs und mit einer verstärkten Fruchtbildung im Folgejahr. Anscheinend ändert der Baum seine Überlebensstrategie „durch baumindividuelle Stabilität hin zur verstärkten Bucheckern-Mast für die Arterhaltung“, was als Indiz für eine aktive Anpassung an sich ändernde Umweltbedingungen gedeutet werden kann. Ein Anhaltspunkt für die insgesamt hohe Stress-Toleranz der Buche liefert die geringe „annuelle Mortalitätsrate“. Sie lag laut der zurückliegenden Waldzustandserhebungen für Hessen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt auch nach dem Extremtrockenjahr 2003 im Mittel bei 0,1 bis 0,3 %, 2020 weiter bei deutlich unter einem Prozent. Im Gegensatz dazu lag der Anteil komplett entnadelter, abgestorbener Fichten im Erhebungsjahr 2020

schon bei sechs Prozent, wenn man die „fast“ abgestorbenen Bäume noch dazuzählt, sogar bei 12 % – Tendenz steigend. Ein Beleg für den fortschreitenden Totalausfall dieser Baumart. Der „Brotbaum“, der noch vor kurzer Zeit als „unenbehrlich“ galt, entpuppt sich als forstökologischer Fehlgriff. Neuere Studien in Buchen-Eichen-Naturwäldern der westlichen Karpaten belegen die enorme Bedeutung des Mikroklimas im Waldesinneren. Danach verlieren Buchen sukzessive ihr typisches, dichtes Blätterdach, sobald das „Waldinnenklima“ bestimmte Werte über oder unterschreitet. Sobald die Lufttemperaturen über 30 Grad Celsius steigen und die Luftfeuchtigkeit unter 55 Prozent sinkt, droht den Bäumen permanente „Austrocknungsgefahr“; zudem wird die Verdunstung der Bodenfeuchtigkeit beschleunigt. Es liegt also auf der Hand, dass die Stresstoleranzgrenze der Buche – sie ist eine ausgesprochene Schattenbaumart – vor allem durch die Art der Bewirtschaftung erheblich

herabgesetzt wird. Der landauf und landab übliche, kahlschlagähnliche Schirmschlagbetrieb setzt vor allem Licht gestellte Altbuchen erheblich und im zusätzlichen Maße unter Stress. Die schlichte Forderung wäre, augenblicklich und konsequent mit dieser Form der auch naturschutzfachlich fragwürdigen Bewirtschaftung aufzuhören. Es gilt, die Anpassungsfähigkeit vor allem der Laubbaumarten durch eine entsprechende „extensive“ Behandlung der Baumbestände zu stärken. In älteren, noch geschlossenen Buchenbeständen sollte die Motorsäge ruhen. Dass lediglich über „Wunderbaumarten“ und nicht über klimaangepasste Waldbewirtschaftungsformen nachgedacht wird, ist symptomatisch für eine Politik, die letztlich nur die Interessen der Forst- und Holzlobby im Blick hat und die mit ihrer altbackenen, konzeptionellen Ausrichtung längst gescheitert ist.

Eberhard Heyne

Datenquellen: Eichhorn, J., Daman, I., Schönefelder, N. Panek

Datenquellen: Eichhorn, J., Damman, I., Schönefelder, N. Panek

TOP-PREIS!
9.99

Warsteiner Brewers Gold, Pils, herb, alkoholfrei
20 x 0,5 l-Fl., Pils 24 x 0,33 l-Fl., Pfd. 3,10/3,42 € 1,00/1,26/l

TOP-PREIS!
10.99

Bitburger Pils, alkoholfrei 20 x 0,5/24 x 0,33 l-Fl., Pfd. 3,10/3,42 € 1,10/1,39/l

Unsere beiden Biertipps!
Top-Preis!
14.99

Hofbräu Sommerzwickl, Original
20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,50/l

Top-Preis!
16.99
NEU!

Hofbräu Leichtes Helles naturtrüb, Helles Vollbier
20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,70/l

TOP-PREIS!
3.99

Elisabethen versch. Sorten
12 x 0,75 l-Fl., Pfd. 3,30 € 0,44/l

Top-Preis!
17.94
NEU in 0,75l!

Fever-Tree Wild Berry sowie Dry Tonic Water, Mediterranean, Ginger Ale, Indian Tonic Water, Sicilian Bitter Lemon, Elderflower
6 x 0,75 l-Fl., Pfd. 0,15/2,40 € 3,99/l

TOP-PREIS!
9.99

Das Original ist zurück!
Im Original-Design! In der Original-Rezeptur!
Spezi „Retro“
20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,00/l

TOP-PREIS!
4.99

Rosbacher Mineralwasser, versch. Sorten
12 x 1,0 l-PET-Fl., Pfd. 3,30 € 0,42/l

Holen Sie sich Italien nach Hause!

TOP-PREIS!
4.99

Doppio Passo Primitivo, Rosato, Grillo Chardonnay
0,75 l-Fl., € 6,65/l

2.99

TOP-PREIS!
3.99

Yellow Tail Moscato, Pink Moscato, Shiraz, Jammy Red Roo, Merlot, Cabernet Sauvignon, Chardonnay, Rosé
0,75 l-Fl., € 5,32/l

DER FRANZÖSISCHE APERITIF GANZ NACH IHREM GESCHMACK!

TOP-PREIS!
10.99

Lillet Blanc, Rosé
0,75 l-Fl., € 14,65/l

Alle 10 Sorten in einer Kiste!
TOP-PREIS!
8.99

Oder ganz normal sortenrein!
Bionade Einzelflaschen
TOP-PREIS!
0.79

Getränke direkt ins Haus!
069-30 850 850

Schluck Specht bringt's

Do.+ Fr.+ Sa. 27./28./29. Mai

Wochenend-Aktion!!!

Niedernhausen
Frankfurter Str. 5-7
(zwischen PENNY und ALDI)

Schluck Specht Getränkemärkte

www.schluckspecht-getraenke.de Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9.00 – 20.00 Uhr

Jetzt ein Buch!

Extrem gefährlich!



Maus mit Mission

Mario Fesler
Extrem gefährlich!
Maus mit Mission
Magellan Verlag

Max sein Leben ist alles andere als aufregend, das ändert sich aber als plötzlich der Geheimagent Juan (gut ausgebildet, hochintelligent – und eine Maus) seine Hilfe braucht. Max und seine Freunde müssen Juan dabei helfen die dunklen Ma-



chenschaften der mysteriösen Firma Blanche aufzudecken. Spannend, actiongeladen und extrem lustig! ab 10 Jahren

Herr Bravin von der Buchhandlung Sommer empfiehlt:

www.buchhandlung-sommer.de

– Anzeige –

Der Verteidiger Deiner Freiheit Senken der Rundfunk-Gebühren

Wir leisten uns in Deutschland den teuersten öffentlich-rechtlichen Rundfunk der Welt. Jeden Monat 17,50 Euro pro Haushalt, dazu noch die Gebühren für das Auto oder den Büroraum von Selbständigen, und selbst das reicht den Intendanten nicht mehr, sie klagen jetzt auf noch mehr Geld. Das Original-Radio meines 1977er Opel Ascona empfängt schon lange keinen analogen Sender mehr, weil die Technik heute längst weiter ist, aber in der Gebühreneinzugszentrale interessiert das niemanden, der Opel kostet trotzdem nochmal extra. Wir leisten uns einen sehr umfangreichen staatlichen Rundfunk: Neben neun Landesrundfunkanstalten haben wir noch das Deutschlandradio, dazu noch die bundesweiten Anstalten ARD und ZDF. Die Rundfunkräte werden immer offensichtlicher mit Menschen besetzt, die einem politischen Auftrag folgen. Dass auf die Frage „Vertrauen sie den öffentlich-rechtlichen Medien?“ von Wählern des links-grünen Spektrums deutlich höhere Werte abgegeben werden als von den Anhängern der anderen Farben der demokratischen Bandbreite, zeigt auch, dass die öffentlich-rechtlichen ihrem Neutralitätsgebot nicht mehr ausreichend nachkommen. Das System des öffentlich-rechtlichen Rund-

funks in Deutschland entstammt noch aus einer Zeit, als es keine privaten Radio- und Fernsehsender gab, und ein Grund-Versorgungsauftrag zu erfüllen war. Doch heute konkurrieren die Sender in vielen Bereichen mit privaten Angeboten, insbesondere im Bereich der Unterhaltung, bei der es angesichts des umfangreichen Angebots privater Sender keine Notwendigkeit mehr für eine durch Zwangsgebühren finanzierte Versorgung in diesem Ausmaß gibt. Viel Geld ließe sich sparen, wenn die millionenteuren Übertragungsrechte für Sportereignisse nicht mehr über zwangsweise eingetriebene Gebühren bezahlt werden würden, von Menschen, die sich häufig gar nicht für passiven Sport interessieren. Keines meiner vier Kinder schaut noch öffentlich-rechtliche: die älteren haben Streaming-Abos großer privater Dienste, die jüngeren konsumieren Twitch und YouTube. Das alles sind Gründe, die öffentlich-rechtlichen Anstalten zu stärkeren Spar-Anstrengungen aufzufordern, so hat es die FDP in ihrem Bundestagswahlprogramm beschlossen. In den Bereichen Nachrichten, Kultur und Bildung ist es gut, ein öffentlich finanziertes Grundangebot zu haben, das gerne wieder etwas ausgewogener und politisch neutraler sein darf. Aber bei den

hohen Kosten für Sport-Ereignisse, Unterhaltung und den üppigen Gehältern (viele Intendanten haben höhere Bezüge als die Bundeskanzlerin, selbst in Landes-Medienanstalten) sehen wir noch einiges an Sparpotential, welches ausgeschöpft werden sollte, um die Beitragszahler zu entlasten.



Alexander Müller

ist Mitglied des Deutschen Bundestages, und Mitglied der FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen. Sie erreichen ihn unter alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter alexmuellerfdp

alexander.mueller@bundestag.de



Neues aus dem Verlag

Viel Lob für die Gewerbe-broschüre Niedernhausen

Die Gemeinde Niedernhausen und der Niedernhausener Anzeiger verlegen gemeinsam eine Gewerbebroschüre für Niedernhausen. Hier können sich alle Niedernhausener Gewerbetreibende kostenlos mit Firmennamen, Anschrift und Telefon eintragen lassen, um so auf sich aufmerksam zu machen. Selbstverständlich kann auch für kleines Geld zusätzlich Anzeigen geschaltet werden, um noch mehr Informationen an den Kunden zu bringen. „Eine tolle Idee“, „Vielen Dank für diese tolle Idee und Möglichkeit“ oder „Super!“ war die bisherige Resonanz von Gewerbetreibenden, Dienstleistern und Gewerbetreibenden in Niedernhausen. Bereits in der ersten Woche erhielten wir fast positive 50 Rückmeldungen. Es ist so, als wartete der Handel auf das Gewerbe auf einen „Startschuss“. Bisher wurden 150 schriftliche, telefonische oder persönliche Kontakte geknüpft, in denen für diese Werbemaßnahme geworben wurde bzw. Abstimmungen erfolgten. Die Selbstständigen zu unterstützen, Mut zu machen oder auch nur eine kleine Zukunftsperspektive zu geben war und ist das Ziel für das Verlegen dieser Gewerbebroschüre. Initialgeber sind die Gemeinde Niedernhausen und der „Niedernhausener

Anzeiger“. Sehr engagiert gehen Bürgermeister Reimann mit seinen Mitarbeitern im Rathaus zusammen mit dem Team des „Niedernhausener Anzeigers“ an die Arbeit. Wer Interesse hat, sich kostenlos in die Gewerbebroschüre eintragen zu lassen, kann sich gerne bei Jürgen Hart-

wich unter der E-Mail-Adresse „juergen.hartwich@niedernhausener-anzeiger.de“ oder unter der Telefonnummer 0176/10229240 melden. Die Gewerbebroschüre wird in alle Haushalte verteilt und wird eine Auflage von 10.000 Stück haben. Jürgen Hartwich



Blick aufs Rathaus (Bild: Jürgen Hartwich)



Verlosung für VIP-Leserinnen und -Leser

Den Schlemmergutschein von Paulas Party Service im Wert von 30 Euro aus der Verlosung in der letzten Ausgabe haben gewonnen: Lydia Mehrenbeck. Herzlichen Glückwunsch!

VIP-Ecke



Niedernhausen

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen

Freiwilliges Soziales Jahr in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde

Ein spannendes Angebot hat die Gemeinde Niedernhausen seit 7 Jahren für junge Menschen, die Interesse an sozialem Engagement und Pädagogik haben. Auch ab diesem Sommer können sie ihr Freiwilliges Soziales Jahr – FSJ – in den gemeindeeigenen Kindertageseinrichtungen ableisten. „Wir freuen uns über regen Zuspruch und merken aus den Erfahrungen der vergangenen 7 Jahre, dass die FSJ'ler davon genauso profitieren wie auch unsere Einrichtungen“, sagt Bürgermeister Joachim

Reimann, der aber auch klarstellt: „Ein FSJ-Platz ersetzt keine erzieherische Fachkraft. Am Personalschlüssel ändert sich nichts. Es geht darum, zusätzlich junge Menschen einzubeziehen und diese vielleicht sogar für den Beruf des Erziehers oder der Erzieherin zu begeistern, wovon wir vielleicht als Arbeitgeber mittelfristig auch profitieren können.“ Ein FSJ dient vielen jungen Menschen nach der Schulausbildung zur Berufsorientierung. Das Taschengeld in Höhe von ca. Euro 330,00 tangiert nicht den

Kindergeldbezug der Eltern. Die Jugendlichen können so in soziale Berufe hineinschnuppern, ohne sich bereits für die Zukunft fest zu binden. Die Betreuung der FSJ'ler läuft über das Deutsche Rote Kreuz Hessen Volunta GmbH – Beratungszentrum Wiesbaden – Flachstraße 6, 65197 Wiesbaden. Wer Interesse an einem FSJ hat, wendet sich bitte direkt an die Volunta GmbH, Postanschrift Rheinstraße 41, 64283 Darmstadt, Servicenummer: 0611-95249000 oder per E-Mail: darmstadt@volunta.de

E-Book von Daniel Klaus

Wollen wir tanzen?

Kürzlich ist in der eEdition des VHV-Verlags eine Erzählung mit dem Titel „Wollen wir tanzen?“ als E-Book erschienen. Autor ist Daniel Klaus, der in Niedernhausen aufgewachsen ist und nun in Berlin lebt. Seine ersten journalistischen Schritte, so schreibt er, habe er 1989 mit dem Niedernhausener Anzeiger gemacht. Und er erinnert sich, dass im Jahre 1995 durch den damaligen Verleger, Dieter Breuer seine literarische Karriere nicht unwe-

sentlich angestoßen wurde. Zu diesem Zeitpunkt seien seine ersten Gedichte im Niedernhausener Anzeiger abgedruckt worden. Nach längeren Auslandsaufenthalten in Paris und Istanbul lebt der Autor mittlerweile in Berlin, wo er unter anderem für die taz Kolumnen schreibt. Und sagt, dass durch Freunde und Besuche er immer noch einen engen Kontakt nach Niedernhausen hat. Nähere Informationen zu seinem E-Book unter [https://vhv-](https://vhv-verlag.de/edition-text/wollen-wir-tanzen/)

[verlag.de/edition-text/wollen-wir-tanzen/](https://vhv-verlag.de/edition-text/wollen-wir-tanzen/) Es gibt auch einen Buchtrailer, über den Daniel Klaus besonders glücklich ist, weil die von ihm sehr geschätzte Schauspielerin Bille Dau dafür mit ihrer wunderbaren Stimme die Hörprobe eingesprochen hat. Zu sehen und zu hören bei <https://www.youtube.com/watch?v=fi4tPkGqFao> Nähere Informationen auch vom Autor Daniel Klaus, Schönstraße 94a in 13086 Berlin

Leserbrief

Zum Artikel „Die Birke“

Der Artikel: „Die Birke. eine unterschätzte Schlüsselbaumart beim ökologischen Waldbau“ beschreibt sehr engagiert die Bedeutung der Birke für die Startphase der Wiederbewaldung von Kahlflecken. Als Ergänzung hierzu empfehle ich den interessierten Lesern*Innen sich vielleicht schon beim nächsten Waldspaziergang einmal die ehemaligen Windwurflecken von 1990 anzuschauen. Ein persönlich betrachtetes Waldbild sagt aus meiner Erfahrung noch mehr aus wie Texte und Worte, führt zu einem besseren Verständnis und ist zudem noch glaubhafter, da fälschungssicher. Zumindest die reiferen Leser*Innen werden die eine oder andere Fläche noch kennen. In der Nacht zum ersten März 1990

tobte das Orkantief „Wiebke“ über Deutschland. Auch die Region um Niedernhausen war davon sehr stark betroffen und es entstanden überdurchschnittlich große Kahlflecken – wenn auch deutlich unter den heutigen Flächengrößen liegend. An den einzelnen Waldbildern kann man nach 30 Jahren mit etwas Phantasie gut erkennen, wie mit den Kahlflecken und der Birke umgegangen wurde. Zusätzlich zu den sich natürlich angesamten Birken wurden je nach Örtlichkeit noch Eichen, Buchen, Hainbuchen, Kirschen, Erlen und Douglasien gepflanzt. Zudem haben sich Lärchen, Fichten, Kiefern, Ahorn, Ebereschen und Aspen angesamt. Die aufgeführten Baumarten sind noch heute mit unterschiedlichen Mischungsanteilen und

-formen vorhanden. Um die jeweiligen Ziele und die Vielfalt zu erhalten, muss wegen der unterschiedlichen Konkurrenzkräfte der verschiedenen Baumarten immer wieder steuernd eingegriffen werden. Im Durchschnitt befinden sich heute mindestens fünf verschiedene Baumarten auf den ehemaligen Windwurflecken. Apropos Waldbilder: mich und vielleicht auch die Leser*Innen würde noch interessieren, wo man sich die Fichtenwälder anschauen kann, die die gleichen Wuchsbedingungen (z. Bsp. Niederschlag, Temperatur, Boden, Wuchszonen, ...) wie unsere Wälder haben, nicht durch forstliche Eingriffe geschwächt wurden und denen somit die „Klimawandelfolgen“ nichts anhaben. Kurt Faber, Eppstein



Der Budenzauber und ich

Ein ganz persönliches Interview mit Doris Janssen

Doris, was hat dich bewegt, einen solchen Budenzauber zu machen?

Das war eigentlich immer schon in mir und musste endlich raus. Ich liebe diese Geschäfte in den Niederlanden, die so viel Atmosphäre haben, man möchte gar nicht mehr mit dem Stöbern aufhören. So sehe ich das auch für Budenzauber: Geschenke entdecken, um damit jemanden glücklichzumachen. Wennbeim Anderen dann dieses Leuchten erscheint, ist alles richtig!

Beschreib mal, wie du zu diesen Dingen stehst.

Ich bin gelernte Schneiderin und habe schon früh damit angefangen, aus alten Sachen etwas zu machen, etwas Neues. Kissen aus Jeans zum Beispiel waren schon damals ziemlich hip, heute kennt man das als Upcycling. Und zu meinen Produkten sage ich nur: Das Teil muss einen finden und Persönlichkeit zeigen. Ich selbst besitze einen Schrank, der Heinrich heißt.

Was macht das Besondere von Budenzauber aus?

Das fängt schon mal bei der Zusammenstellung der Ware an, die soll einfach besonders sein. Alles Weitere ergibt sich im Ladenlokal, wenn man auf Entdeckungsreise geht und plötzlich „das Ding“ findet. Budenzauber regt an, selbst kreativ zu werden, besondere Räume einzurichten, mit den Dingen zu leben.

Doris, wieso eigentlich Budenzauber? Was heißt das für dich? Budenzauber war so eine Idee, die uns eingeholt hat. Vor allem, weil der Name rundum passt: Bude ist salopp, nicht clean oder kahl, dafür aber sehr persönlich.



Doris Janssen

Das gilt auch für den Zauber. In dem steckt das Persönliche, das Besondere, das Zeitlose, das Originelle. Für uns auch das Nachhaltige.

Unter all den schönen Dingen – welches ist dein/sind deine Lieblingsstück(e)?

Da fällt mir sofort der alte Betonboden ein, der liebevoll in Handarbeit restauriert wurde – und der ja wirklich „unter“ den schönen Dingen ist. Ich schätze mal, dass Möbel sich darauf wohlfühlen. Ansonsten liebe ich die Verbindung von Materialien wie Holz und Metall oder ganz allgemein das Natürliche. Ein kleines, aber umso schöneres Highlight sind da die liebevoll verpackten Samenbomben von

Stadtgärtner, die man auswirft, um mit Blumen Freude zu machen. Gibt es übrigens auch speziell für Bienen.

Was muss ein Ding haben, damit es bei Budenzauber ins Programm darf?

Na ja, es darf kein Massenprodukt sein, aber dafür einzigartig für den, der sich dafür interessiert. Wie eine gute Freundin sagt: Du musst es in den Arm nehmen und das Gefühl haben, es gehört zu dir. Die Dinge, die ich habe, möchte ich aus Überzeugung verkaufen.



www.budenzauber.life (Bild: HK Pictures)



Niedernhausen

Leserbrief

Zum Artikel über das Kriegsgefangenen-Lager in Remagen

Der Artikel in der vorletzten Ausgabe des „Niedernhausener Anzeiger“ über das Kriegsgefangenen-Lager in Remagen hat in mir viele Erinnerungen heraufbeschworen und vielleicht ist es wichtig, sie zu erzählen, denn viele Zeitzeugen wird es sicherlich nicht mehr geben. Ich war damals 16 Jahre alt und Schüler, als ich im März 1945 im Harz von Amerikanern verhaftet und, nach verschiedenen Stationen in Kellern und auf Wiesen, nach Remagen gebracht wurde. Das Lager war ein freies Feld in den Rheinwiesen, das mit Stacheldraht umzäunt war. Zum damaligen Zeitpunkt gab es weder Überdachungen, Zelte noch sanitäre Einrichtungen. Ich kann mich an einen Schlauch mit Löchern erinnern, der am Stacheldraht lag. Am heraustretenden Wasser konnte man sich notdürftig reinigen. Man grub sich mit bloßen Händen, oder dem Essgeschirr, sofern man solches besaß, eine Vertiefung, um darin etwas geschützt sitzen oder liegen zu können. Wer einen Mantel besaß, hatte Glück. Da ich selber kein Soldat war, besaß ich kein Essgeschirr und der Mantel, in dem ich abgeholt worden war, verschwand eines Tages. In der Zeit von März bis Juni kann ich mich an heiße

Tage und furchtbar kalte Nächte erinnern. Es kam vor, dass der Platznachbar über Nacht verstarb, weil er in seiner Grube ertrunken oder bei ihrem Einsturz verschüttet worden war. Man hatte ja keine Möglichkeiten seine Grube abzustützen. Zur Essensausgabe (1 Mal/Tag) musste man sich stundenlang anstellen. Da ich kein Essgeschirr besaß, bekam ich meine Ration in die hohle Hand. Das konnte etwas Kaffeemehl und vielleicht etwas Zucker oder Milchpulver sein. Dieses vermischte man mit Spucke und „stippte“ das Gemisch mit dem Finger auf. Brot gab es erst viel später. Die Lagertage bestanden im Prinzip aus quälendem Nichtstun und dem Versuch, sich irgendwie einzurichten. Zwischendurch wurden Mitgefangene namentlich aufgerufen und verhaftet. Aufgrund der Mangelernährung und der allgemein desolaten Situation verschlechterte sich mein gesundheitlicher Zustand, so dass ich im Juni 1945 in ein Lazarett nach Reydt verlegt wurde. Als 50 Jahre nach Kriegsende Informationsmaterial über das Lager veröffentlicht wurde, erfuhr ich, dass dort auch Frauen und Jüngere, als ich es war, in-

haftiert worden waren. Die Versorgungslage war auch deshalb so schlecht, weil die amerikanische Armee über 2 Millionen eigene Soldaten, große Teile der deutschen Zivilbevölkerung sowie die Gefangenen in den diversen Lagern verpflegen musste. Und dieses bei restlos zerstörter Infrastruktur. Auf dem Lagergelände wurde später eine Gedenkstätte errichtet: eine kleine Kapelle in der Form eines an den Seiten hochgeklappten Zeltes, in die man eine Madonnenfigur stellte, die ein ehemaliger Gefangener aus der Erde des Lagers geformt hatte. Jedes Jahr trafen sich dort ehemalige Lagerinsassen, um der Toten des Krieges zu gedenken und daran zu erinnern, dass solches Leid nie wieder geschehen darf. Diese Treffen finden wohl inzwischen nicht mehr statt. Einerseits, weil es nur noch wenige Überlebende gibt, andererseits, weil rechte Gruppen versuchen, den Ort für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. Geschichtlich Interessierten empfehle ich den Besuch des Brückenmuseums in Remagen. Ausserdem gibt es heutzutage natürlich viele Informationen im Netz. E. Schulz, Niedernhausen

Paula's Partyservice

Lieferservice Menülieferungen

Wir liefern täglich frisch gekochte Menüs an private Haushalte und Betriebe in unserer Region und darüber hinaus.

Die Speisen werden als einzelne Portionen verpackt und luftdicht verschweißt. Sie sind mehrere Tage haltbar und können platzsparend im Kühlschrank oder im Gefrierfach aufbewahrt werden.

Die Erwärmung kann im Wasserbad, im Backofen oder in der Mikrowelle erfolgen.

Wild

Nr.	Menü	Preis
18	Wildschweinbraten in Wacholder-Preiselsauce an Kartoffelklößen und Rosenkohl	€ 12,-

vegetarisch

12	Tumbet (mallorquinischer Gemüseauflauf mit Zucchini, Kartoffeln, rote Paprika, Auberginen und Tomate)	€ 8,50,-
19	Semmelknödel mit Rahmchampignons, dazu frischer Wirsing	€ 8,-
7	Spinat-Ricottalasagne mit Tomaten-Parmigianokruste	€ 8,-
11	Gebratener Halloumi mit Persischem Safran-Berberitzenreis und Minzjoghurt	€ 10,-
9	Gebackener Schafskäse mit frischen Tomaten, Kartoffelchen, Jalapenos, Olivenöl, Knoblauch und Kräutern(in Aluschale zum selberbacken), dazu Chiabatta	€ 8,-

Traditionell

3	Fränkischer Schweinebraten in Landbiersauce mit Semmelknödel und Rotkraut	€ 9,-
4	Rahmgulasch mit Butterknöpfle und Blumenkohl	€ 9,-
6	Rinderroulade klassisch, mit Speck, Zwiebeln und Gurke, dazu Kartoffelklöße und Rotkraut	€ 10,-
8	Hackbraten in Pfeffersöbchen mit Kartoffel-Karotten-Lauchgemüse	€ 9,-
10	Zarter Tafelspitz mit Frankfurter Grüne Sauce, dazu gekochte Drillinge	€ 10,-
13	Gekochte Eier mit Frankfurter Grüne Sauce, dazu gekochte Drillinge	€ 8,50,-
14	Sauerbraten mit Kartoffelklößen und Rotkraut	€ 10,-
15	St Petersfischfilet in rotem Paprikaschaum an Petersilienkartoffeln, Grillkarotten und Butterbohnen	€ 12,-
18	Wildschweinbraten in Wacholder-Preiselsauce an gekochten Kartoffelklößen und Rosenkohl	€ 12,-

Fisch – Meeresfrüchte

2	Scampipfännchen in Knobi-Parmesansöbchen, dazu Backofenkartoffeln	€ 11,-
5	Seeteufel mit Chili und Cocos in Hawaiianischer Currymassala an Basmatireis	€ 12,-
15	St Petersfischfilet in rotem Paprikaschaum an Petersilienkartoffeln, Grillkarotten und Butterbohnen	€ 12,-

Exotisch Mediterran

1	Südfranzösisches Rosmarinhähnchen mit gebackenen Parmesankartoffelchen und gegrillter Karotte	€ 10,-
2	Scampipfännchen in Knobi-Parmesansöbchen, dazu Backofenkartoffeln	€ 11,-
5	Seeteufel mit Chili und Cocos in Hawaiianischer Currymassala an Basmatireis	€ 12,-
7	Spinat-Ricottalasagne mit Tomaten-Parmigianokruste	€ 8,-
9	Gebackener Schafskäse mit frischen Tomaten, Kartoffelchen, Jalapenos, Olivenöl, Knoblauch und Kräutern(in Aluschale zum selberbacken), dazu Chiabatta	€ 8,-
11	Gebratener Halloumi mit Persischem Safran-Berberitzenreis und Minzjoghurt	€ 10,-
16	Andalusisches Safranhähnchen mit Honig & Sherry, dazu Reis	€ 10,-
12	Tumbet (mallorquinischer Gemüseauflauf mit Zucchini, Kartoffeln, rote Paprika, Auberginen und Tomate)	€ 8,50,-

Bestelltelefon: 06127 999819 (täglich 08:00 bis 11:00 Uhr)

paula@iskh.de www.paulas-partyservice.de

Paula's Partyservice, Frankfurter Str. 23, 65527 Niedernhausen

Informationen für den Logistiksektor

Das Sonn- und Feiertagsfahrverbot für Lkw-Transporte von Waren aller Art bleibt in allen Bundesländern bis 30.06.2021 ausgesetzt. Dies soll weiter der Sicherstellung der Warenverfüg-

barkeit im Zuge der Corona-Pandemie dienen. Darüber hinaus gibt das Bundesministerium für Verkehr einen Überblick über die für den Transportsektor relevanten Regelungen der am 12.

Mai 2021 in Kraft getretenen Coronavirus-Einreiseverordnung. Die Übersicht wurde vom Stab Krisenmanagement im BMVI erstellt. Eine englischsprachige Version ist in Vorbereitung.

Jetzt auch in Niederseelbach

PD HOME

Ambulanter Pflegedienst vor Ort

T (0611) 33 47 96 55 • www.pd-home.com



Blumenkübel am Partnerschaftsbrunnen in Niedernhausen bepflanzt

Leider lässt der Frühling immer noch auf sich warten. Trotzdem haben es sich die ehrenamtlichen Aktiven nicht nehmen lassen, doch etwas Frühling herbeizubringen. So wurden diese Woche die Blumenkübel am Partnerschaftsbrunnen von Erika Mundorf und Helga Beltz neu bepflanzt. Auch wenn es mit einem Frühling dieses Jahr

noch nicht so richtig wird, hoffen die Beiden darauf, dass es dann nahtlos in einen schönen Sommer übergehen kann. Der neue Blumenschmuck dient dabei als Einladung, die Zeit am Platz rund um den Partnerschaftsbrunnen zu genießen, so wie es immer wieder Mütter und Väter oder auch Omas und Opas mit Kindern und Enkeln täglich

vormachen. Mit den warmen Tagen werden dann hoffentlich auch wieder die vielen Insekten ausschwärmen, die es noch vor-

ziehen, sich ins direkt angrenzende Insektenhotel zurückzuziehen. Helga Beltz



Verschönerung des Partnerschaftsbrunnens (Bild: Jochen Haupt)

Hospizbewegung im Idsteiner Land e. V.

Gut umsorgt bei schwerer Erkrankung

Das Hospiz-PalliativNetz Wiesbaden und Umgebung hat eine Broschüre herausgegeben, die Sie bei der Hospizbewegung im Idsteiner Land e. V. kostenlos anfordern können. Die Broschüre ist ein Wegweiser zur Orientierung und Unterstützung bei einer schwerwiegenden Diagnose, im Erkrankungsverlauf, bei existenziellen Lebensfragen und am Lebensende. Unheilbar krank – wie geht es weiter? Wo bekomme ich als Angehöriger Unterstützung? Wann

ist der richtige Zeitpunkt für eine Palliativversorgung? Muss ich ins Krankenhaus, oder ist es möglich meinen Lebensabschied in vertrauter Umgebung zu gestalten? Was ist, wenn ich nicht mehr weiterleben möchte? Wie kann ich mich vor Übertherapie schützen? Sie können die Broschüre bei der Hospizbewegung im Idsteiner Land e. V. anfordern: 06126/7002713 bzw. über die E-Mail-Adresse info@hospizbewegung-idstein.de.



Informationen der Niedernhausener Reservisten Kameradschaft e. V.

Wir engagieren uns für die „Freiwillige Reservistenarbeit“ außerhalb der Bundeswehr und großer Verbandsstrukturen wie VdRBW e. V. – Verband der Reservisten der Bundeswehr oder auch der GSP e. V., der Gesellschaft für Sicherheitspolitik. Pflegen aber engen Kontakt zur RK OPPENHEIM VdRBW e. V. und der Sektion RHEIN-MAIN der GSP e. V. sowie einer Studiengruppe AWR – Arbeitskreis Wehrhistorik und Sicherheitspolitik der Reservisten. Ohne Reservisten geht es nicht – weder bei Aufrechterhaltung des Dienstes im Inland, wenn die Truppe in Auslandseinsätzen gebunden ist, weder bei großen Katastrophen (Hochwasser- oder Brandereignisse), weder bei Bekämpfung der Pandemie

noch in der Informationsvermittlung sicherheitspolitischer Fragen. Wir schaffen Durchhaltungsvermögen und haben Informationskompetenz. Unser Angebot richtet sich an Ehemalige Soldaten der Bundeswehr vom Soldaten bis zum General, an die, die Interesse an Sicherheitspolitik haben und komplexe Zusammenhänge verstehen wollen, an die, die mit dem angebotenen Schulstoff nicht mehr hinlänglich sich informiert sehen oder auch wissen wollen, was Väter, und Großväter da erlebt haben. Jeder ist bei uns in Kameradschaft willkommen – daher diskutieren wir auch nicht über Gefreite – Gefreiter – Gefreitin – Gefreiter m/w/d. Man muss auch nicht die Frage „Haben Sie

jediert? In Anlehnung an frühere Zeit mit JA beantworten – wir wollen Interesse und Verständnis wecken. Ein Dienstgrad spielt auch nicht die entscheidende Rolle, aber Anerkennung, Ordnung und Ehre sind keine Fremdwörter – oder auch nicht von Gestern. Was machen wir? – sicherheitspolitische Informationsveranstaltungen wie Vorträge, Diskussionsabende, Rk-Abende, Truppenbesuche, gesellige Runden, Besuch von Veranstaltungen der Bundeswehr, wehrhistorische Exkursionen, Industriebesuche, Seminare u. u. – das Alles hoffentlich recht bald so's die Pandemie-Situation wieder erlaubt – dabei ist Kameradschaft für uns unverzichtbarer Bestandteil. M. Rodschinka



Oberseelbach

Kran-Unfall bei Oberseelbach

Für zweieinhalb Stunden musste am Freitagnachmittag die L3036 zwischen Idstein und Niedernhausen gesperrt werden. Kurz nach dem Kreisel Oberseelbach Richtung Niedernhausen in der Linkskurve kam ein schwerer Kran-Lkw von der Fahrbahn ab und verkeilte sich an der Schutzplanke. Da er umzukippen drohte, musste die Landesstraße in beide Richtungen gesperrt werden. Für die Bergung wurde extra ein Spezialkran angefordert, der seine Arbeit erfolgreich absolvierte. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 4.500 €.



Die Unfallstelle in der Kurve (Bild: HK Pictures)



Oberjosbach

Fronleichnam in Oberjosbach

Der Himmel unterwegs – auch unter Corona!

Fronleichnam ist ein sehr katholisches Fest: An Fronleichnam feiert die Kirche die Einsetzung der Eucharistie. Seit dem 13. Jahrhundert ist dieses Fest in der Katholischen Kirche nachgewiesen und wird seitdem am 1. Donnerstag nach der Woche nach Pfingsten gefeiert. Dem Gottesdienst in Erinnerung an die Einsetzung der Eucharistie an Gründonnerstag folgt in der Regel eine Prozession durch den Ort zu mehreren Altären. In Oberjosbach wurde und wird ein vergleichsweise reichhaltiges Brauchtum zu Fronleichnam gepflegt. So gab es früher eine sog. Ehrengarde zur Prozession, die sich lange bis ins 20. Jahrhundert daran beteiligte und die Prozession mit Salut-

schüssen begleitete. Es wurden Blumenteppiche auf der Kirchentreppe gestaltet. Und es gab und gibt eine Anzahl von Familien in Oberjosbach, die regelmäßig die Altäre bereitleiten und schmücken. Wer in diesem Fall wann dran ist, konnte die Kirchengemeinde bis heute nicht in Erfahrung bringen, aber es funktioniert immer! Nachdem im vergangenen Jahr bereits wegen Corona die Prozession in Oberjosbach ausgefallen war und dieses Jahr erneut nicht in dieser Form möglich sein wird, hat sich die Kirchengemeinde eine alternative Form für diesen Tag überlegt: Fronleichnam in Oberjosbach – Der Himmel unterwegs; und das alles ganz individuell! Es wird

insgesamt sechs Stationen im Ort geben, die an Fronleichnam, Donnerstag, den 3. Juni in der Zeit von 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr besucht werden können. An den Stationen finden sich Themen und Infotexte, sowie stellungsweise die Möglichkeit, selbst etwas zu gestalten. Start ist an der Kirche Sankt Michael, oberhalb der Kirchentreppe, von dort erreicht man folgende Stationen: „Die Luft ist raus ...“ Obergasse, „schau hin ... ÖKT2021“ Wiesenstraße, „Ein Freund geht mit ...“ Kapellchen/Limburger Straße, „Gemeinde – ein bunter Blumengarten“ Kapellenstraße, „Wegkreuze“ Platz Am Alten Rathaus. Herzliche Einladung zu dieser etwas anderen Form des Fronleichnamfestes am 3. Juni 2021.

75 Jahre CDU in Oberjosbach

Das Jahr 2021 erinnert nicht nur an die Starturkunde unseres Dorfes, sondern es gibt viele weitere Erinnerungsdaten. Der erweiterte Vorstand der CDU Oberjosbach hat bei seiner letzten Sitzung das Thema „75 Jahre CDU in Oberjosbach“ besprochen. 1946 ist das Jahr der Wiederauferstehung von Demokratie, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, kommunaler Selbstverwaltung und die Zeit für demokratische Parteien. Anzumerken ist, dass die Nazipartei zu keiner Zeit eine Mehrheit in Oberjosbach hatte. Am 6. August 1945 gibt General Eisenhower die Wiedergewährung von Gewerkschaften und politischen Parteien auf Ortsebene bekannt. Die CDU in Deutschland wird noch 1945 gegründet. Im Januar 1946 konnten die ersten freien Kommunalwahlen in Orten bis 20.000 Einwohner stattfinden. So auch in Oberjosbach. Hier war die

CDU Oberjosbach bereits aktiv dabei. 1948 fanden erneut Kommunalwahlen nach Hessischem Recht statt. Auch hier war die CDU dabei. Erstmals konnten Heimatvertriebene, die vor 75 Jahren eine neue Heimat in Oberjosbach fanden, aktiv dabei sein. Genannt sei hier Josef Neugebauer, der Vater von Otto Neugebauer. Er war Gemeindevertreter und Ansprechperson für die CDU Oberjosbach. Später traten die Parteien örtlich wieder in den Hintergrund. Die CDU blieb bestehen. In den 60er Jahren rückte die Kommunalpolitik in den Blick der Parteien, so auch der CDU. Neue Bürgerinnen und Bürger sorgten auch für neuen Schwung. Ein bis heute gepflegtes Angebot der CDU, das Adventtreffen für ältere Bürgerinnen und Bürger startete 1966. Seit es Ortsbeiräte, 1977,

gibt, stellt die CDU den Ortsvorsteher in Oberjosbach, aktuell ist dies Ralf Scheurer. Sie hat die Politik für unseren Ort maßgeblich gestaltet. Rückblickend kann festgehalten werden, dass immer wieder Frauen und Männer in unserem Ort aktiv mit der CDU für Oberjosbach gearbeitet haben. Gleichzeitig pflegten sie die „Wurzeln“ unserer Demokratie vor Ort. Allen, die in den 75 Jahren Demokratiepflanze, Sorge für die Menschen und Oberjosbach, Bewältigung der Folgen der Nazidiktatur und für Frieden und Europa gearbeitet haben, ist herzlich zu danken. Damit diese demokratische Basisarbeit vor Ort kräftig weitergeführt wird, auch im Auf und Ab der Zeit, sind Bürgerinnen und Bürger eingeladen, aktiv mitzumachen. Die CDU Oberjosbach freut sich auf neue Mitmacher. Manfred Racky

Seniorenkreis St. Michael Oberjosbach

Herzliche Einladung zu einem Seniorennachmittag am **Donnerstag, 8. Juni 2021 um 14.30 Uhr** in der Kirche St. Michael von Oberjosbach. An diesem Nachmittag wird Herr Pfarrer Krüger einen

Vortrag halten und Bilder zum Thema zeigen „Schlesien – Begegnungen in einer alten Kulturlandschaft im Herzen Europas“. Der Vortrag wird in einen kurzen Gebetsteil und einen Segensab-

schluss eingebettet und findet unter den vorgeschriebenen Coronaauflagen statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Vorbereitungsteam mit Karin Herty

Mitgliederversammlung des GCC wird verschoben

Die bisher für den 28. Juni geplante Mitgliederversammlung des Gusbacher Carneval Club wird aufgrund der aktuellen Pandemie in den Herbst verschoben.

Der Vorstand hofft zu einem späteren Zeitpunkt die Versammlung als Präsenzveranstaltung mit entsprechendem Hygienekonzept durchführen zu können. Der genaue Termin

wird rechtzeitig bekannt gegeben. Infos rund um den Verein wie immer auch auf der Website www.gcc-ev.de. Fabian Lampe



Eppsteiner Schulheft von 1953 für das Stadtarchiv

„Die Schönheit dieses Erdenfleckchens“



Das Deckblatt (Bild: Repro Stadtarchiv Eppstein)

„Im schönsten Teile des Taunusgebirges liegt im Treffpunkt dreier tief einschneidender Täler, beschützt von dem felsgekrönten Rossert und dem waldumrauschten Staufen, das kleine Städtchen Eppstein. Mit seiner Burgruine ist es ein beliebtes Ausflugsziel.“ Was sich wie ein Zitat aus einem Werbeprospekt anhört, stammt aus der Feder eines Schülers. „Eppstein im Wandel der Zeiten“ heißt das liebevoll mit Zeichnungen und einge-

klebten Bildern ausgeschmückte Heft von Bodo König. Seine Jahresarbeit von 1952/53 entdeckte nun seine Frau Anita König, die heute am Niederrhein wohnt. Sie hat die schülerische Meisterleistung dem Eppsteiner Stadtarchiv vermacht. „Es ist nicht einfach, Eppsteins Geschichte so verständlich zusammen zu fassen, wie es der Schüler Bodo König vermochte“, staunt Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith. Besonders rührt sie das Nachwort: „Es gibt auch jetzt noch viele Menschen, die den Wert noch nicht kennen gelernt haben, den alte bauliche Sehenswürdigkeiten ausstrahlen.“ Der damals 16-jährige Bodo König wollte mit seiner Arbeit, so schreibt er „auf die Schönheit dieses Erdenfleckchens“ hinweisen. Auch Kulturdezernentin Sabine Bergold freut sich über den Neuzugang: „Es ist wichtig, dass solche kleinen Kostbarkeiten nicht einfach verschwinden, sondern den Weg in unser Stadtarchiv finden.“ Auch in der Nachkriegszeit hätten Schüler sich nicht nur mit Heimatgeschichte befasst, sondern

auch deren Wert erkannt. Gebunden ist die Arbeit mit einem Lederriemen, an die König auch noch ein Siegel gebastelt hat. Eingeklebt hat der Schüler auch ein kleines Bilderalbum „Luftkurort Eppstein – die Perle des Taunus“. Das hat der Verschönerungsverein damals heraus gegeben. Anita König erzählt, dass die Eltern ihres Mannes nach dem Krieg als Geflüchtete nach Eppstein kamen und zunächst in der Rossertstraße unter kamen. Anita König stammt aus Emmerich und hat ihren Mann beim Wandern im Schwarzwald kennen gelernt. Die Eltern verboten, dass sich die jungen Leute schrieben. „Aber dann kam Bodo an einem Sonntag bis zu mir nach Emmerich gefahren – die lange Strecke mit einem klapprigen Moped“, erinnert sie sich. Schließlich zog auch sie nach Eppstein, und sie heirateten. „Das war damals schwierig, da ich katholisch und mein Mann evangelisch war.“ Die Ehe hielt 62 Jahre bis zum Tod ihres Mannes. Seine Schularbeit hat nun seinen Weg zurück nach Eppstein gefunden.

Ortsbegehung der Bremthaler SPD

Am **9. Juni 2021** findet die erste Ortsbegehung der Bremthaler SPD in diesem Jahr statt. Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Beginn ist **um 18.00 Uhr**. Wir treffen uns auf dem Platz vor der katholischen Kirche. Es soll das Gebiet „Dell“ mit den angrenzenden Straßen begangen werden. Die Bremthaler SPD freut sich auf eine rege Teilnahme. Hans-Jörg Schmidt

„Vogelstimmung in Eppstein“

Haben Sie Lust auf ein stimmungsfrohes, schier unbeschwertes Konzert? Dann laden wir Sie herzlich ein, sich unserer Vogelstimmenwanderung des BUND Eppstein am **Donnerstag, den 3. Juni** anzuschließen. Wir starten um **9 Uhr**, am „Tor zum Bauwald“ in Bremthal. Der genaue Treffpunkt ist an der Brücke der B455 über den Valterweg. Von dort gehen wir auf einem Rundweg etwa 2 Stunden und belauschen die Vogelwelt. Auch können Sie erfahren, wes-

halb die Vögel eigentlich singen und welche erstaunlichen Besonderheiten sie ebenfalls auszeichnen. Auch wenn die pandemische Situation derzeit entspannt ist, müssen wir Sie dringend um vorherige Anmeldung per E-Mail an info@bund-eppstein.de oder unter 06198-571399 bitten. Sollte die Zahl der Anmeldungen den erlaubten Rahmen übersteigen, bieten wir direkt im Anschluss eine weitere Runde an. Klaus Stephan, BUND Eppstein

Die Eppsteiner Burgfestspiele finden statt



Immer ein Erlebnis: Opera Classica Europa auf der Burg Eppstein (Bild: W. Weldert)

Eine gute Nachricht kommt aus Eppstein. „Die Eppsteiner Burgfestspiele finden statt“, freut sich Eppsteins Kulturdezernentin Sabine Bergold. „Allerdings werden wir die Termine weiter in den Sommer verschieben“. Voraussichtlich ab Juli sei die Burgbühne wieder bespielbar. Abhängig ist der Start von zwei Komponenten. Einmal sind da die Corona-Regelungen. „Wir wissen noch nicht, ob wir 100 oder sogar mehr Zuschauer im Burghof zulassen dürfen oder ob die Infektionszahlen alle Bemühungen wieder zunichtemachen“, so Bergold. Dann steht die Sanierung des Bergfrieds an. Der 25 Meter hohe Turm ist nun eingerüstet und wird mit einem Netz versehen. Erst wenn der Schutz des Burghofs gewährleistet ist, können hier Veranstaltungen stattfinden. Die Erste Stadträtin hat aber notfalls auch einen anderen freien Platz außerhalb des Burghofs im Visier: „Es wäre denkbar, dass wie unterhalb der Burg in die Woganlage oder an einen anderen Ort im Stadtgebiet ausweichen.“ Das Programm jedenfalls steht.

„Nachdem wir die Burgfestspiele im vergangenen Jahr auf wenige kleine Veranstaltungen beschränken mussten, soll nun das kulturelle Leben wieder aufblühen“, verspricht Bergold. Die „Burgfestspiele PLUS“ haben die Stadt Eppstein und der Kulturkreis Eppstein unter Mitwirkung der Eppsteiner Burgschauspieler gemeinsam erarbeitet. Diesmal mit kleinen Ensembles und Solokünstlern, die oft mehrfach auftreten, so dass auch bei begrenzter Zuschauerzahl möglichst viele in den Genuss kommen können. Den Auftakt machen traditionell die Eppsteiner Burgschauspieler, die ihr neues Stück „Madame, es ist angerichtet“ von Marc Camoletti diesmal an sechs Abenden aufführen. Auf dem Programm stehen außerdem eine Lesung mit der Eppsteiner Autorin Karin Seemayer und für Kinder das Musical „Pinocchio“ mit der Kleinen Oper Bad Homburg. Die Opera Classica Europa inszeniert die beliebte Operette „Die lustige Witwe“. Nicht fehlen darf auch das Kabarett, das vom Mainzer Keller in den

Burghof verlegt wurde. An zwei Abenden treten die Solo-Künstler Christoph Brüske und Frank Fischer auf. Jeweils zwei Auftritte haben auch Denis Wittberg und seine Schellack-Solisten, die bekannte kabarettistische Schlager und Couplets der Zwanziger und Dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts aufleben lassen und Dieter Faber, der das Allerschönste aus seiner Bestseller-Krimikomödienreihe rund um den Vogelsberger Kommissar Henning Bröhmman bietet. Jan König, der zweifache Hesenmeister und mehrfache Finalteilnehmer der deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam und weitere Künstlerinnen und Künstler konnten vom Kulturkreis für die Reihe „Slam Royal“ gewonnen werden. Und auch auf Kino unter dem Sternenhimmel dürfen sich die Fans des Eppsteiner Kinosommers wieder freuen. „Sobald fest steht, wie und wann wir die Burgfestspiele durchführen können, startet der Kartenverkauf“, verspricht Bergold. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren.



Wehen für Engenhahn



Weithin sichtbar vor dem Historischen Rathaus – Werbung für 800 Jahre Engenhahn (Bild: Harold Adams)

Eigentlich sollte ja das Bestehen des Dorfes Engenhahn mit seinem 800-Jahre-Jubiläum in diesem Jahr festlich begangen werden. Rein rechnerisch ist eben vor 800 Jahren die Gründung einer „Niederlassung“ auf der Flur des heutigen Engenhahn verbürgt. Nur sind Veranstaltungen zurzeit nicht plan- und durchführbar und so hat das Team um Ortsvorsteher Peter Woitsch beschlossen, die Festlichkeiten im nächsten Jahr 2022 nachzuholen. Trotzdem wird aber für den 29. August dieses Jahres ein Open-Air-Festtag mit einem musikalischen Programm geplant. Nun ist aber ein Hinweis auf die historischen Begebenheiten um die „Geburt“ des Dorfes Engenhahn ja möglich. Und so haben der Ortsbeirat von Engenhahn, der Verkehrs- und Verschönerungsverein Engenhahn e. V. sowie der Verein der Wildparkgemeinschaft beschlossen, mit einer Fahne vor dem Historischen Rathaus auf dieses bemerkenswerte Ereignis vor 800 Jahren aufmerksam zu machen. Eine zweite Fahne wird auf dem Wilrijkplatz vor dem Rathaus Niedernhausen aufgezogen und wehen. Bei dem Design und der Anbringung haben Matthias Martini (Image Textildruck in Hofheim-Wallau) und Rudi Gottschalk aus dem Nachbardorf Oberjosbach geholfen. Eberhard Heyne

Freiwillige Feuerwehr Engenhahn

Start des Übungsdiensts und frischer Internetauftritt

Nach einem Jahr mit nur einigen Onlineschulungen ist es nun endlich wieder soweit. Aufgrund der gesunkenen Inzidenz in der Gemeinde Niedernhausen ist es uns wieder erlaubt praktische Übungsdienste durchzuführen. Dies natürlich weiterhin unter Hygieneauflagen, also maximal 10 Personen im Freien mit Abstand und Maske. Trotzdem ist

die Freude hierüber natürlich groß denn die Übungen sind nun mal das wichtigste Training für unsere Einsätze. Denn auch in 2020 hatten wir 14 Einsätze die trotz Corona-Pandemie gefahren wurden. Es ist geplant das die Übungsdienste ab 11.06.2021 wiederbeginnen. Wir freuen uns, gerade auch in diesen Zeiten, über jedes Interesse auch

bei Übungen mal unverbindlich vorbeizuschauen. Alle Informationen zur FFW Engenhahn, den Übungsterminen sowie unsere Einsätze und vieles mehr sind jetzt auch auf unserer frisch überarbeiteten Internetpräsenz zu finden. Unter <https://www.feuerwehr-engenhahn.de> einfach mal vorbeizuschauen und sich über Ihre Ortsfeuerwehr informieren.

Einkaufstaschen Marke Engenhahn



Eine schöne Idee des Verkehrs und Verschönerung Vereines aus Engenhahn. Mit schönen Einkaufstaschen in den Farben blau, rot, lila und grün werden die Bürger zum Einkaufen motiviert. Anfragen über den VVV in Engenhahn: 06128-73215.

Sichern Sie sich die zahlreichen Vorteile - nur € 10





Spielgemeinschaft EppLa

In Kleingruppen an frischer Luft

Die Handballminis der Spielgemeinschaft EppLa (Gruppe Comenius) trainieren fleißig weiter und treffen sich zur Zeit jeden Mittwoch auf dem Festplatz in Bremthal. Werfen, Fangen, Prellen, Ausdauer und Geschicklichkeit werden hier in den verschiedensten Varianten geübt. Los geht es um 15.30 Uhr mit den F-Minis (Jahrgang 2014). Carl, Johanna, Friderike, Mika und Ida sind mit viel Spaß

dabei. Ein schnell aufgebautes Mini-Tor macht das Zielwerfen möglich. Um 16.30 Uhr folgen die G-Minis (Jahrgang 2015 und 16). Hier werden die Kinder in 2 Gruppen aufgeteilt um die derzeitig geforderte Richtlinie (max. 5 Kinder) einzuhalten. Beim Seilziehen können die Kinder ihre Kräfte messen. Jakob, Phillip, Tom, Finn, Luan, Jakob, Fabian und Milan waren mit Eifer dabei.

Die Kinder freuen sich auf weitere Teilnehmer. Mädchen und Jungen in diesen Altersklassen können bei Peter Lange Tel. 06198-32493 angemeldet werden. Es besteht auch die Möglichkeit einfach mal mit den Kindern vorbei zu kommen um das Treiben zu beobachten. Nach der Übungsstunde gibt es die Möglichkeit sich mit den Betreuern abzusprechen. Peter Lange



Die F-Minis der Spielgemeinschaft EppLa

SV 1913 Niedernhausen

SVN gelingt ein Torjäger-Coup

Der frühere Hessenliga-Stürmer Ivan Rebic wechselt zum Verbandsligisten. Ein Hochkaräter für den Sturm: Ivan Rebic, zuletzt im Dress des Fußball-Gruppenligisten

Germania Okrifel, trägt ab der kommenden Saison das Trikot des SV 1913 Niedernhausen. In drei Verbandsliga-Jahren 78 Treffer: Die lange Verbindung zu SVN-Spielertrainer Maurice

Burkhardt war für den Stürmer ein gewichtiger Grund für die Zusage beim Aital-Club. „Ivan wird uns definitiv verstärken“, sagt Burkhardt und freut sich, damit im vorderen Bereich noch variabler zu sein. Neben Rebic und Manuel Ulm ist auch Burkhardt selbst mit Torjäger-Qualitäten ausgestattet. Ivan Rebic blickt beim SV Wiesbaden und beim FC Eddersheim auf Hessenliga-Einsätze zurück, erzielte zwischen 2014 und 2016 in drei Verbandsliga-Spielzeiten in Eddersheim 78 Treffer. Mit ihm und der Verpflichtung von Mohamed Adou und Raphael Akoto, die noch während der annullierten Saison 2020/21 geholt wurden, sind die Personalplanungen für die kommende Saison abgeschlossen. „Wir sind gewappnet“, sagt Burkhardt in der Hoffnung auf einen Saisonstart Ende August oder Anfang September. An oberster Stelle steht weiterhin die Gesundheit von allen. Bleibt bitte weiterhin achtsam, aufmerksam und gesund. Der Vorstand des SV 1913 Niedernhausen



Früher beim SV Wiesbaden, künftig in Niedernhausen: Ivan Rebic (Bild: Rehor)



Anzeigen

**METZGEREI ULLRICH**

Niederseelbacher Straße 21
65527 Niedernhausen
Tel. 061 27/21 76
www.metzgereiullrich.de

Grillen Würstchenvielfalt:

leckere grobe Bratwurst Thüringer Art,
Salsiccia, Wildbratwurst, Rinderbratwurst,
Apfelbratwurst ... Gourmet, Bärlauch und
italienische Tomaten-Mozzarella ...
Viel Freude beim Probieren!
Ihre Ullrichs

VIESMANN-SERVICEPARTNER

**HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR**

seit 1920

Schreiner GmbH
Austraße 19
65527 Niedernhausen
Telefon: 06127-2201
www.schreiner-heizung.de
sanitaer@schreiner-heizung.de

- Containerdienst
- Entsorgung
- Transport
- Materialanlieferung

**Mobile Saugbagger Dienste**
CONTAINERDIENST



Bahnhofstraße 12A
65527 Niedernhausen
Tel: 06127/7100
Fax: 06127/7107
container@mobilsauger.de
www.container-niedernhausen.de

**H.V. Emig GmbH**
Kälte-Klima-Transportkühlanlagen

Beratung	Kühlanlagen	24-Stunden Notdienst
Planung	Klimaanlagen	
Montage	Kaltwassersätze	
Wartung	Wärmepumpen	
Reparatur	Transportkühlung	

Wärmepumpen Fachmann im BWP

Fritz-Haber-Straße 5
Tel.: 0611-8804364-0
65203 Wiesbaden
Mail: info@hv-emig.de

**Uwe Flöter & Sohn**
Malerei und Lackiermeister

- RENOVIEREN
- SANIEREN
- INSTANDHALTEN

06127-969 44 24
In der Bitterwies 32 b-65527 Niedernhausen
www.floeter-sonn.de

• Haustüren - Markisen •
**markilux**
Mauersberger
Max-Planck-Ring 41
WI-Delkenheim
(0 61 22) 5 23 45
www.mauersberger.com
Ausstellung auch Sa. 10 - 12 Uhr

Insektenschutz

ab € 35 Ihre Anzeige im
**Niedernhäuser
Anzeiger**

**LARS STÖHR**

HAUS & GARTEN SERVICE
STÖHR

- Friedhofsservice
- Hausmeisterservice
- Garten- und Anlagenpflege
- Winterdienst Idstein Kern

Feldbergstraße 2 – 65529 Waldems-Niederems
Tel. **06087-989117** Fax **-989352**
www.garten-service-stoehr.de

Familienanzeigen

– Unvergessen –

Kein Tag vergeht,
an dem wir nicht an Dich denken.

Günther Partsch
* 27. Mai 1941 † 3. Juni 2014

Deine Familie

Kleinanzeigen – gewerblich

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160, www.wm-aw.de

**Fassadengestaltung,
Wärmedämmung, Trockenbau,
Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Meisterbetrieb N. Kraljevic,**
06128/951467, 0170/3433909
malermesterkraljevic@t-online.de

**Wir suchen ab sofort
zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d)**
Lackierer – Handwerker – Maler
Wir bieten nach Einarbeitung:
Firmenwagen, Handy, Arbeits-
kleidung, Weihnachtsgeld +
Bonus. Weitere Informationen:
0173/5113989

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
Arbeiten:** Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen.
Tomasz Strzemecki:
0162/420 92 07

Ihre
Renovierungsprofis

**Akzente**
Fassaden + Räume
Malerbetrieb Schröder GmbH
**Qualität aus
Meisterhand**
Tel. 06127-84 81
www.akzente-maler.de

Stellenanzeigen

**Jäger**
ELEKTROTECHNIK GMBH

An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
Email: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Wir suchen engagierte und leistungsfähige Ingenieure / Techniker / Meister
der Elektrotechnik zur Verstärkung unserer Projektierungsabteilung für den
Schaltschrank- und Steuerungsbau.

**Elektroingenieur / Techniker / Meister als Projektleiter
(m/w/d)**